

Umschau 14. Aug.

CDU unterstützt Antrag der WHU zum Ausbau der A7

A7 Ausbau 2014 - WHU fordert Sondersitzung

Henstedt-Ulzburg (pf) – Die CDU unterstützt den Antrag der WHU-Fraktion für die kommende Ausschusssitzung des Umwelt- und Planungsausschusses, der eine zusätzliche Sitzung des Ausschusses fordert, hat sie doch bereits eine Initiative ins Leben gerufen, die sich auf Landesebene mit diesem Thema beschäftigt.

Gerade der Landtagsabgeordneter Volker Dornquast hat sich für die Belange dieser Initiative stark gemacht und zusammen mit anderen CDU-Vertretern aus der Gemeinde, sowie CDU-Vertretern der anliegenden Gemeinden und Hamburg, Szenarien entwickelt und Forderungen zur Vermeidung kilometerlanger Staus aufgestellt.

„Hier zeigt sich, dass sich eine lokale politische Vernetzung mit der Landesebene positiv bemerkbar macht“ sagt Ortsvorsitzender und Kreistagsabgeordneter Michael Meschede. Umso mehr freut es dem CDU-Ortsverband Henstedt-Ulzburg, dass sich nun auch die Wählergemeinschaft WHU mit

diesem Thema beschäftigen will.

Die eingeleitete „Initiative Ausbau A7“ zusammen mit Vertretern aus Hamburg, Henstedt-Ulzburg und den umliegenden Gemeinden zeigt Wirkung und kann in einer konzertierten Aktion die Weichen für eine erträgliche Belastung durch den Ausbau der A7 für unsere Gemeinde und für die Bevölkerung stellen.

Allerdings geht der CDU-Fraktion der Antrag der WHU nicht weit genug, da er nur die Informations- und Transparenzbedürfnisse berücksichtigt.

Die CDU wird deshalb noch einen Antrag mit einer konkreten Handlungsoption für die Gemeinde in der nächsten Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses stellen.

Gemeinsam ließen sich auch Lösungen für die Bereitstellung entsprechender Park&Ride Plätze sowie eine intelligente Verkehrsführung in Henstedt-Ulzburg finden, um ein mehrjähriges Verkehrschaos zu vermeiden.

Henstedt-Ulzburg (pf) – Für die kommende Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses hat die WHU beantragt, dass sich die Gemeinde mit den möglichen Auswirkungen des sechsstreifigen Ausbaus der BAB A7 ab 2014 für Henstedt-Ulzburg beschäftigen soll.

Die WHU stellt fest, dass sich weder Verwaltung noch gemeindliche Gremien bisher mit den Folgen der Ausbauarbeiten der A7 auf Henstedt-Ulzburg für die Einwohner, Pendler und die örtliche Wirtschaft beschäftigt haben.

„Wir sehen wegen des bevorstehenden Beginns der Arbeiten, erheblichen Informations- und Handlungsbedarf. Viele Fragen, die auch die Pendler nach Hamburg betreffen sind offen“, erklärte Kurt Götsch, WHU-Mitglied im Umwelt- und Planungsausschuss, „Unklar ist ferner, welche Auswirkungen ein verstärkter innerörtlicher Verkehr auf den Zustand unserer Straßen hat. Unklar ist zum Beispiel auch, welche Auswirkungen die Bauarbeiten für

unsere örtliche Wirtschaft haben. Ebenfalls unklar ist, ob Neuansiedlungen im Gewerbe-park durch diese Bauaktivitäten beeinträchtigt werden und welche Auswirkungen dies gegebenenfalls für den kommunalen Haushalt hat.“

Die WHU schlägt deswegen vor, in einer zusätzlichen Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses mehr Transparenz in die Planungen des Ausbaus der A7 und Überlegungen zur Vermeidung unnötiger Verkehrsbelastungen zu schaffen und eine Information aus erster Hand für Pendler und die örtliche Wirtschaft zu bieten. Hierzu soll der zuständige Bereichsleiter der Deges (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH) Bernd Rohte eingeladen werden wie auch der mit dem Bauvorhaben betraute Mitarbeiter des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr.

Die WHU plädiert für einen zeitnahen Sitzungstermin, da die Bauarbeiten bereits im zweiten Quartal 2014 beginnen werden.